



Wer ist hier verrückt? Das Ensemble der Kellerbühne Garbsen bereitet sich auf seinen großen Auftritt vor. In elf Rollen sind zu erleben: Malerin Antje Schnorr (Mrs. Paddy) und Möchtegern-Geiger Uwe Dahler (Hannibal) sowie Jörg Brindöpke (Dr. Emmett, hintere Reihe von links), Sabine Lippmann (Miss Willie), Darius Pilarski (Samuel), Stefanie Kropp (Lily Belle) und Martin Ehlers (Titus). Silke Fütterer, auf dem Sofa links, spielt Mrs. Savage, neben ihr Christian Frost als Jeffrey. Beate Böttcher (unten links) spielt Florence und führt Regie, Tanja Janning probt die Rolle der Fairy May. Steffen

Kellerbühne zieht in die Villa Waldfriede

Laiendarsteller feiern am 30. Oktober Premiere im IGS-Forum

VON MARKUS HOLZ

GARBSEN. Die Zeit rennt: noch 18 Tage bis zur Premiere. Elf Laiendarsteller der Kellerbühne Garbsen bereiten sich derzeit auf ihren großen Auftritt vor. „Eine etwas sonderbare Dame“ hat am Sonnabend, 30. Oktober, ab 19.30 Uhr im IGS-Forum Premiere.

Das ungewöhnlich große Ensemble mit seiner Regisseurin Beate Böttcher hat sich für dieses Jahr eine Komödie von John Patrick ausgesucht. „Wir haben gefragt, wer mitspielen möchte, und es haben sehr viele die Hand gehoben – so konnten wir uns für ein Stück entscheiden mit vielen

Rollen“, sagte Silke Fütterer am Rande der Proben. In dem neuen Ensemble sind bekannte Darsteller und Neulinge. Geprobt wird derzeit zweimal pro Woche im Pfarrheim von Corpus Christi in Havelse.

Kultur
an der Leine

Im Mittelpunkt der Inszenierung steht die vermeintlich verrückte Mrs. Savage (Silke Fütterer). Aus Sorge, die Dame könnte ihr Vermögen noch in verrückte Ideen investieren, haben die Erben sie ins Sanatorium „Villa Waldfriede“ gesteckt – und suchen verzweifelt nach Testament und Geld. Wer diese gierigen Erben erlebt, wird sich fragen: Wer ist hier eigentlich verrückter – die Geldgeier

oder die „Waldfriede-Insassen“? Wer die Aufführungen der Kellerbühne in den vergangenen 26 Jahren erlebt hat, weiß, wie schnell Karten vergriffen sind. Im Vorverkauf sind sie für sieben, ermäßigt fünf Euro erhältlich bei Optiker Schade (Sandstraße), Juwelier Bandes (Shopping Plaza), im Kulturbüro (Rathaus) und in den Pfarrämtern Corpus Christi (Nordenkamp, Havelse) und St. Raphael (Antareshof).

Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 31. Oktober, 17.30 Uhr, im IGS-Forum, am Sonnabend, 13. November, ab 19.30 Uhr im Schulzentrum Berenbostel und am Sonntag, 14. November, im Saal der St.-Joseph-Gemeinde in Hannover-List, Isernhagener Straße.